

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: Psalm 127
Autor: Staffelbach, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-187426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us der Heilige Schrift

Psalm 127

*«Säge hed, wär de Herrget verehrt
Und syni Pflichte tued,
d Arbet louftem grad wie glehrt,
und eister gotsem guet.*

*Sy Frou isch wiene grüeni Räbe
am Huus a der Ussewand,
Und d Söhn, die stönd am Tisch denäbe
Wie Ölboumschoss grad umenänd.*

*Vo Sion got der Säge uus
vom heilge Chilehuus.
Du wirscht es gseh y Hei und Huus,
Durs ganzi Läbe uus.*

*Du wirscht es gseh a dine Chinde,
Wo fridlich sich do zäme finde.»*

«S'Vatter unser» uff Luzärndütsch

*Öise Vatter, wo-t-im Himmu tuesch waute,
Dy Name wemmer heilig haute,
Dys Rych söll zuenis cho.
Dy Wille söll to wärde,
Wie ym Himmu so uff Ärde.
Gibis ou hütt wider gnue Brod,
Tuenis öisi Sünde nochelo,
wie mir ou öisi z Leidwärcher lönd lo goh.
Lachis nid ij Versuechig cho,
Weder äbe, tuenis erlöse vo auwem Böse.
Ame.*

(Erstdruck)

Can. Georg Staffelbach, Luzärn